

Schulschwänzer

Beitrag von „Sarek“ vom 25. Mai 2018 21:28

Ich mache in meinen Klassen so lange wie möglich Unterricht, alleine, um den Stoff durchzubekommen. Allerdings gibt es organisationsbedingt in dieser Zeit viele Ausfälle durch Wandertag, Schulfest, Abistreich etc. Teilweise ist das vom Ministerium vorgegeben, teilweise wie der Abistreich eine alte Tradition, auf die ich gut verzichten könnte, weil er meistens eher öde als lustig ist. Ich denke, niemand erwartet, dass man bis zum letzten Schultag vor den Sommerferien knallhart nur seinen Unterricht durchzieht. Es ist Abschiedsstimmung, man hat wieder ein Schuljahr überstanden, ist ein Stück weiter gekommen (oder auch nicht). Da darf man auch mal eine Stunde z.B. für einen Abschied hernehmen. Wir sollen ja auch die Schüler zu Persönlichkeiten heranziehen und da gehören auch bestimmte Rituale dazu. Das heißt nicht, dass man nur noch Spiele macht oder Filme guckt, mache ich ja auch nicht. Aber auch das ist Schule und Schulkultur, die wir und die Schüler mitgestalten sollen.

Den Eltern, die vorher verreisen, weil es billiger ist, sollte auch klar sein, dass es nur deshalb billiger ist bzw. in den Ferien teurer wird, weil sich die ganz große Mehrheit eben daran hält. Würden alle so denken und früher verreisen, wären die Zeiten vor den Ferien ebenfalls teurer. Wer sich an die Regeln hält, finanziert damit indirekt den billigeren Urlaub derjenigen, die sich nicht daran halten und vor den Ferien fliegen, mit. Soviel zu „Wir schaden niemandem, wenn wir drei Tage eher fliegen und blau machen.“

Sarek